

Gut vorbereitet. Besser geschützt.

Hinweise zur Eigenvorsorge und zum richtigen Verhalten

Hochwasser und Starkregen können grundsätzlich überall auftreten. Einen vollständigen Schutz gibt es nicht. Überflutungen können auch abseits von Gewässern durch wild abfließendes Wasser, wasserführende Straßen, Gräben oder eine Überlastete Kanalisation auftreten. Durch rechtzeitige Vorsorge lassen sich Gefahren und Schäden deutlich verringern.

Vor dem Ereignis vorsorgen

- **Gefährdung prüfen:** Informieren Sie sich mithilfe der Sturzflutgefahrenkarten Rheinland-Pfalz über mögliche Wassertiefen, Fließrichtungen und Fließgeschwindigkeiten sowie bekannte Fließwege auf und am Grundstück.
- **Gebäude sichern:** Prüfen Sie Rückstausicherung, Lichtschächte, Kellerfenster, Türen und tiefliegende Öffnungen. Ordnen Sie Stromleitungen, Steckdosen, Schaltkästen und Heizungsanlagen in gefährdeten Räumen möglichst erhöht an. Lassen Sie Schutzmaßnahmen fachgerecht planen und warten.
- **Werte schützen:** Lagern Sie wichtige Unterlagen, Medikamente, Gefahrstoffe und wertvolle Gegenstände nicht in gefährdeten Bereichen. Sichern Sie Heizöltanks gegen Aufschwimmen.
- **Notfall vorbereiten:** Halten Sie Warn- und Informationsmöglichkeiten, Taschenlampe, wichtige Telefonnummern und persönliche Notfallausrüstung bereit.
- **Versicherung prüfen:** Klären Sie, ob Ihr Gebäude und Hausrat ausreichend gegen Elementarschäden abgesichert sind.

Gemeinsam vorsorgen

- Halten Sie Einläufe und Abflusswege auf dem eigenen Grundstück frei. Lagern Sie keine Gegenstände so, dass sie abgeschwemmt werden oder Abläufe blockieren können.
- Schutzmaßnahmen dürfen die Gefährdung benachbarter Grundstücke nicht erhöhen. Stimmen Sie größere bauliche Veränderungen fachlich und gegebenenfalls behördlich ab.

Wenn das Wasser kommt

- **Menschenleben geht vor Sachwerten.** Bringen Sie Kinder, ältere oder hilfsbedürftige Personen sowie Haustiere frühzeitig in Sicherheit.
- Beachten Sie amtliche Warnungen und Anweisungen der Einsatzkräfte. Meiden Sie überflutete oder abgesperrte Bereiche.
- Betreten Sie keine überfluteten Keller oder Tiefgaragen. Es bestehen unter anderem Gefahren durch Strom, rasch steigendes Wasser und blockierte Fluchtwege
- Fahren oder gehen Sie nicht durch überflutete Straßen, Unterführungen oder Gewässerbereiche. Strömungen und Wassertiefen sind häufig nicht sicher erkennbar.
- Bringen Sie Fahrzeuge frühzeitig aus Tiefgaragen, Senken und bekannten Überflutungsbereichen, sofern dies noch gefahrlos möglich ist.
- Wählen Sie bei akuter Gefahr den Notruf 112.

Nach dem Ereignis

- Betreten Sie beschädigte oder überflutete Bereiche erst, wenn keine akute Gefahr mehr besteht. Lassen Sie Stromanlage, Heizung und Gebäudeschäden bei Bedarf fachlich prüfen.
- Dokumentieren Sie Schäden mit Fotos und melden Sie diese zeitnah Ihrer Versicherung.
- Achten Sie bei Reinigungsarbeiten auf Hygiene und geeignete Schutzausrüstung. Verunreinigtes Wasser und Schlamm können gesundheitsgefährdend sein.

Fragen zur persönlichen Hochwasser- und Starkregenvorsorge?

Bürgerinnen und Bürger können sich direkt an die Verbandsgemeindeverwaltung Leiningerland, Fachbereich 2 - Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen wenden. Die Verwaltung nimmt Ihre Anfrage auf und leitet sie bei Bedarf zur weiteren fachlichen Beratung an das beauftragte Ingenieurbüro weiter.

Kontakt: hochwasserschutz@vg-l.de

Weitere Informationen: <https://wasserportal.rlp-umwelt.de/auskunftssysteme/sturzflutgefahrenkarten> |

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/warnung-vorsorge_node | <https://mlwuf.rlp.de/themen/wasser/information-schutz-vorsorge>